

fesselnd. Die Handlung stellt ein herbes rücksichtsloses Charakterbild in einem dramatisch zugespitzten Ablauf dar. *wa.*

Heinrich Koitz, Am Rande Europas (Paul Kupfer Verlag, Breslau 1935, RM. 4.50, in Leinen RM. 5.80). Der junge Autor, der sich in so kurzer Zeit als Pilsudski-Biograph nicht nur in Deutschland einen Namen gemacht hat, bringt diesmal Reiseschilderungen aus Polen, aus denen der Charakter der polnischen Landschaft, der alten Bauwerke und der Bevölkerung spricht. Das Buch führt durch das südliche Polen über Krakau und Lemberg an die russische Grenze, nach Wilna und nach Warschau. Ein Werk, das Polen von seiner romantischen Seite zeigt.

—00.—

*

Im *Mozartsaal* in Berlin lief Ende Juni der deutsch synchronisierte United-Artists-Film „Der Graf von Monte Christo“, ein amerikanischer Versuch, der infolge der starken Zusammendrängung des umfangreichen Romans allerdings viel von seiner Wirkung einbüßte. Immerhin erreichten *Robert Donat* und *Elissa Landi*, die sich um Grazie und vornehme Lebensart bemühten, hier und da einige Höhepunkte. Am besten gelungen waren die Szenen in Marseille und im Kastel d'Iff. Gegen Schluß geriet der Film allzusehr ins Amerikanische und fiel etwas ab. Das kritische Premierenpublikum unterhielt sich gut.

ZWEI NEUE BÜCHER
VON
PROF. DR. K. VON SPIESS

Deutsche Volkskunde
als Erschließerin
deutscher Kultur

Ganzleinenquartband, 272 Seiten mit
54 Abbildungen im Text und auf
Tafeln. RM. 4.80

Bauernkunst,
ihre Art und ihr Sinn
Grundlinien einer Geschichte
der unpersönlichen Kunst

2. Auflage. Halbleinenquartband,
296 Seiten mit 149 Abbildungen
im Text. RM. 5.80

DIE ERSTEN DREI URTEILE:

„Ein verheißungsvoller Auftakt neuer volkskundlicher Betrachtungsweise. Eine überraschend einheitliche und geschlossene Arbeitsgrundlage. Volkskunde unter einem großen Einheitsgesichtspunkt gesehen...“
Dr. Matthes Ziegler.

„Das Buch ist mehr als eine Lektüre, es ist ein Programmbuch mit aufrechter völkischer Haltung, ein Nachschlagewerk, dessen Gesinnung und Gewissenhaftigkeit Vertrauen einflößt.“
Völk. Beobachter, Nr. 357/58.

„Ein Werk, das für die gesamte deutsche Wissenschaft von richtunggebender Bedeutung ist, dem Bauerntum wie aus der Seele gesprochen. Dem Buch muß uneingeschränktes Lob gespendet werden. Wir stehen nicht an, den Verfasser ein Beispiel des volksverbundenen deutschen Wissenschaftlers — so wie wir ihn wollen und brauchen — zu nennen.“
Dr. Hans Strobel.

In jeder guten Buchhandlung
vorrätig

HERBERT STUBENRAUCH
VERLAGSBUCHHANDLUNG
BERLIN W 35

Verantwortlich für die Schriftleitung: Edmund Franz v. Gordon, Berlin-Steglitz. — In Österreich für Herausgabe und Schriftleitung: Dr. Gustav Wall, i. Fa. Buchhandlung und Zeitungsbüro Morawa & Co., Wien I. — Anzeigenannahme: Bibliographisches Institut AG., Leipzig. — Verantwortlicher Anzeigenleiter: Hans Schmiedicke, Leipzig. — DA. I. Vj./35: 8000. — Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 gültig. — Schriftleitung: Berlin-Steglitz, Althoffplatz 4, Telefon: G 9, Albrecht 4434. — Verlag: Heinrich Jenne Verlag, Berlin-Steglitz. — Druck: Bibliographisches Institut AG., Leipzig C 1, Täubchenweg 17. — Der „Querschnitt“ erscheint einmal im Monat und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt, laut Postzeitungsliste.